

Diakonie Deutschland | Postfach 40164 | 10061 Berlin

An alle Interessierten

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
www.diakonie.de

Dr. Jutta Ataie
Hospiz und Palliative Care
Zentrum Gesundheit, Rehabilitation
und Pflege
T. 030/652 11-1761
Dr.jutta.ataie@diakonie.de

Benedikt Lerch
Theologie und Ethik
Präsidialbereich
T. 030/652 11- 1031
benedikt.lerch@diakonie.de

Berlin, 08. Februar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu einer Reihe von 7 virtuellen Lunchtalks (über Zoom) einladen, die sich eingehend mit dem Thema "Praktische Erfahrungen im Umgang mit Suizidprävention und Suizidassistentz" beschäftigen werden.

Der Deutsche Bundestag hat im letzten Jahr kein Gesetz zur Regelung der Suizidassistentz beschlossen, jedoch sich mit sehr großer Mehrheit (687 Jastimmen, 1 Neinstimme und 4 Enthaltungen) für ein Gesetz zur Stärkung der Suizidprävention ausgesprochen. Dies spiegelt die unterschiedlichen Auffassungen über die Möglichkeit eines assistierten Suizids wieder – und die Bereitschaft, bei dieser Gelegenheit mehr für die Suizidprävention zu tun. Allerdings hat der Entschluss zur Stärkung der Suizidprävention bisher nicht zu einem Gesetz geführt, da es noch großen Klärungsbedarf gibt.

Zu diesem Klärungsprozess wollen wir als Diakonie Deutschland auf der Grundlage eines innerverbandlichen Dialogs beitragen. Es gibt immer wieder Berichte aus unserer Gesellschaft, dass mancherorts Suizidassistentz bereits praktiziert wird – und zwar in einer Art, die vielen von uns Sorgen bereitet. Über diese Praxis und die damit verbundenen Sorgen und Einschätzungen möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dabei ist es uns auch wichtig, Suizidprävention ernster zu nehmen, indem Sterbewünsche und Suizidgedanken nicht mehr tabuisiert, sondern wahrgenommen werden.

Mit dem aktuellen Projekt schließt die Diakonie Deutschland an den intensiven Dialog zum Thema an, an dem sich viele von Ihnen 2020-21 beteiligt haben. Vielleicht erinnern Sie sich an die „Kamingespräche“ in großer Runde mit Menschen aus allen Ebenen diakonischer Praxis – oder Sie haben unsere Orientierungshilfe zum Umgang mit



Sterbewünschen, suizidalen Gedanken und Wünschen nach Suizidassistenz erhalten.

Zwei Jahre sind seitdem vergangen, in denen wertvolle Erfahrungen in den Diensten und Einrichtungen gesammelt wurden. Diese Erfahrungen beziehen sich auch auf die Anwendung der Orientierungshilfe im Kontext der aktuellen Gesetzeslage.

Im Vergleich zu den bisherigen Veranstaltungen zeichnen sich die geplanten Lunchtalks durch eine praxisnahe Ausrichtung aus. Statt einer theoretischen Betrachtung wird der Fokus auf den Erfahrungsaustausch und die praktische Anwendung gelegt. Die Lunchtalks bieten eine einzigartige Gelegenheit, sich respektvoll und einfühlsam über dieses äußerst sensible Thema auszutauschen. Aktuell arbeiten wir an den Themenschwerpunkten für die einzelnen Veranstaltungen, über die wir Sie zeitnah informieren werden. Dennoch möchten wir Sie bereits jetzt dazu ermutigen, sich die Termine im Kalender vorzumerken.

Virtuelle Lunchtalk-Reihe:

Inhalt:

- Intensiver Austausch über ein Beispiel aus der Praxis und ein thematisch fokussierter 10-minütiger Impulsvortrag

Uhrzeit:

- 11:45 – 12:30 Uhr

Termine:

- Dienstag, 27.02.2024
- Mittwoch, 20.03.2024
- Dienstag, 23.04.2024
- Mittwoch, 29.05.2024
- Mittwoch, 26.06.2024
- Dienstag, 23.07.2024
- Dienstag, 20.08.2024

Wir sind überzeugt, dass diese Lunchtalks eine niedrighschwellige Plattform bieten, um verschiedene Standpunkte zu hören, Fragen zu stellen und gemeinsam über dieses wichtige sowie komplexe Thema nachzudenken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Gesprächen und Ihre Gedanken zu dieser bedeutenden Thematik!

Herzliche Grüße
Ihre

Dr. Jutta E. Ataie
Hospiz und Palliative Care

Benedikt Lerch
Theologie und Ethik

